

Jetzt
aktuell
hoch

OHNE
Termin
verkaufen

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

4667401_002626

ECHO

ihre vertraute Wochenzeitung

www.extra-verlag.de

22508501_002626

EDELSTEINTAGE

5. & 6. September

Sa. 11.-18 So. 11.-17

Hannover Congress Centrum

22508501_002626

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Heberling

Mediaberaterin für die Wedemark und Schwarmstedt

j.heberling@maadsack.de

Achtung, neue Tel.-Nr. (05136) 89 94 23

ECHO

Hannoversche Allgemeine

Neue Presse

12592301_002626

Paracelsus im Dialog

PARACELSUS KLINIKEN

Kostenlose Info-Veranstaltung

Neues aus der modernen Hüftchirurgie

von minimalinvasiv bis zum Wechsel einer Prothese

Referent: Bashir Qassem
Oberarzt Orthopädie

Datum: 09. September 2026, 17 Uhr

Ort: Paracelsus Klinik Langenhagen
Oertzeweg 24
30851 Langenhagen
im Konferenzraum 1

Anmeldung: 0511 7794-0 oder rezeption@langenhagen.pkd.de

www.paracelsus-kliniken.de

24318601_002626

Gailhof feiert Geburtstag

GAILHOF. Gailhof feiert Geburtstag: Das Dorf wird 645 Jahre alt. Aus diesem Anlass sind Jung und Alt am Samstag, 12. September, ab 14 Uhr zu einem bunten Nachmittag im und am Schützenheim Gailhof eingeladen. Auf dem Programm stehen Musik, ein Kuchenbuffet, eine Hüpfburg, Kinderschminken und ein Gailhof-Quiz. Auch die Feuerwehr ist mit dabei. Weitere Angebote und Aktionen sorgen für Unterhaltung und Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern. Die Organisatoren freuen sich auf viele Gäste, die gemeinsam den 645. Geburtstag des Dorfes feiern möchten.

Zwei Resser Scheiben wurden am Feuerwehrhaus angebracht

Ein Königs-Wunschmotiv war das Ladengeschäft seiner Eltern

RESSE. In Resse ticken die Uhren immer ein bisschen anders. Besonders im Schützenverein. Im vergangenen Jahr wurde die Königinnenscheibe an ein Wohnmobil „genägelt“, in diesem Jahr teilten sich Schützenkönig Dario Pluschke und Bürgerkönig Nico Fleer die Krönungs- und Feierlocation. Doch bevor sich der Schützenzug in Bewegung setzte, wurden die Könige und Preisträger geehrt und zahlreiche Pokale und Ketten übergeben. Vizekönigin wurde Nina Hölke, Darkkönig Justin Schulze, Kinderkönig Jonas Tempel, Jugendkönigin Saskia Ryschka und Kaiserin Johanna Maaß. Die Sparkassenkette ging an Marion Stünkel, Kinderbürgerkönig wurde Josha Klich und Jugendbürgerkönigin Liza Sophie Hampel.

Anschließend setzte sich der Festumzug unter der hervorragenden musikalischen Begleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wettmar in Bewegung. Ziel war das Feuerwehrgerätehaus. Dort erwartete die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine festlich geschmückte Location in den Far-



V.l. Nina Hölke, Nico Fleer, Saskia Ryschka, Nala Strauß, Jonas Tempel, 2. Reihe v.l. 1. Vors. Carsten Grozke, Justin Schulze, Dario Pluschke, Johanna Maaß, Marion Stünkel. Foto: Carola Rapke

ben Grün-Weiß und Blau-Rot – den Farben der Schützen und der Feuerwehr. Da Schützenkönig Dario Pluschke nicht in Resse wohnt und Bürgerkönig Nico Fleer eng mit der Feuerwehr verbunden ist, wurden beide Königsscheiben am Feuerwehrgerätehaus angebracht. Der Höhe-

punkt ist dabei traditionell die Enthüllung der Scheiben, denn die Motive sind Wunschmotive der Könige und damit bis zur Enthüllung für alle anderen unbekannt. Die Bürgerkönigsscheibe zierte nun das Feuerwehrremblem, die Scheibe des Schützenkönigs zeigt das Ladengeschäft seiner El-

tern in der Wedemarkstraße in Mellendorf. Das Fest ist nun beendet, doch die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest im kommenden Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Vom 17. bis 19. September 2027 feiert der Schützenverein Resse sein 125-jähriges Bestehen. Man darf gespannt sein.

DLRG-Kids hatten Spaß im Deister

WEDEMARK. Neun Kinder und Jugendliche der DLRG-Ortsgruppe Wedemark verbrachten gemeinsam mit ihren Ausbildungsleiterin Astrid Wassermann und Karlheinz Badow ein abwechslungsreiches Wochenende in der Freizeitanlage Finnhütte in Wennigsen am Deister. Zum Auftakt stand ein Kniffelturnier auf dem Programm. Außerdem bereitete sich die Gruppe auf die bevorstehende 16 Kilometer lange Wanderung vor. Am Samstag ging es unter anderem zum Annatturm und zu den Wennigser Wasserrä-



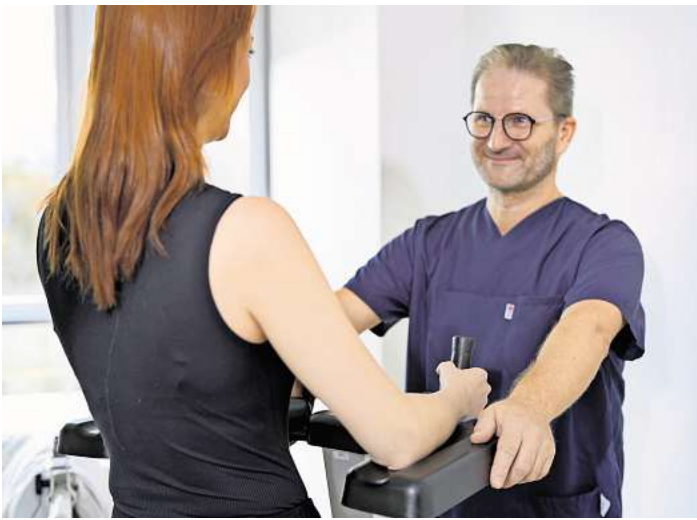
dern. Nach dem aktiven Tag ließ die Gruppe den Abend bei einem gemütlichen Grillfest ausklingen. Nach dem gemeinsamen Sonntagsfrühstück machte sich die Gruppe wieder auf den Weg zurück in die Wedemark.

DLRG Ausbildungsleiterin Astrid Wassermann (rechts im Bild) und ihr Stellvertreter Karlheinz Badow verbrachten mit neun Kindern und Jugendlichen ein Wochenende voller Aktivitäten in Wennigsen am Deister. Foto: privat

Von minimalinvasiv bis zum Wechsel einer Prothese

Mittwoch, 9. September, 17 Uhr: Info-Veranstaltung „Neues aus der modernen Hüftchirurgie“

LANGENHAGEN. Hüftarthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen und betrifft immer mehr Menschen weltweit. Die damit verbundenen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen mindern die Lebensqualität erheblich. In Deutschland werden jährlich etwa 220.000 Hüftgelenkersatz-Operationen durchgeführt, Tendenz steigend. Die Paracelsus Klinik Langenhagen gibt Betroffenen und Interessierten einen aktuellen Einblick in die moderne Hüftchirurgie, von schonenden minimalinvasiven Operationstechniken bis hin zum komplexen Prothesenwechsel. Referent ist Oberarzt Bashir Qassem, Facharzt für Orthopädie. Der Vortrag findet am Mittwoch, 9. September, ab 17 Uhr mit einer Fragerunde in der Paracelsus Klinik Langenhagen statt. Oberarzt Qassem erläutert zunächst die Vorteile des minimalinvasiven Hüftgelenkersatzes. Anders als bei herkömmlichen Operationstechniken mit größeren Schnitten und stärkerer Belastung der Muskulatur wird das künstliche Hüftgelenk hier durch einen kleineren Schnitt und mit weniger Gewebebeschädigung im-



Die moderne Hüftchirurgie bietet viele Behandlungsmöglichkeiten. Foto: Paracelsus-Kliniken

plantiert. Das bedeutet weniger Blutverlust, geringere Schmerzen und eine schnellere Erholung nach der Operation. „Der muskelschonende Zugang ermöglicht es unseren Patienten, deutlich schneller wieder auf die Beine zu kommen und in ihren Alltag zurückzukehren“, erklärt Oberarzt Qassem. „Am Ende zählt vor allem, dass wir für jeden Menschen die individuell passende Lösung finden.“

Ein zweiter Schwerpunkt des Abends ist der Wechsel einer Hüftprothese, ein Thema, das viele Patientinnen und Patienten erst Jahre nach ihrer ersten Operation betrifft. Moderne Implantate halten heute in der Regel 15 bis 20 Jahre und länger. Dennoch kann es mit der Zeit zu einer Lockerung, zu Verschleiß oder in seltenen Fällen zu einer Infektion oder einem Bruch rund um die Prothese kommen. Da Hüftim-

plantate zunehmend auch bei jüngeren Patientinnen und Patienten eingesetzt werden, gewinnt der Prothesenwechsel künftig weiter an Bedeutung. „Ein Prothesenwechsel ist ein deutlich komplexerer Eingriff als die Erstimplantation und erfordert eine sorgfältige Planung, von der Bildgebung über die Wahl des passenden Implantats bis zum Umgang mit möglichem Knochenverlust“, erläutert Oberarzt Qassem. „Dank moderner OP-Techniken und individuell anpassbarer Implantate erzielen wir auch bei komplexen Wechseloperationen sehr gute Ergebnisse.“ Welche Methode im Einzelfall infrage kommt, hängt von vielen individuellen Faktoren ab. „Jeder Patient bringt unterschiedliche medizinische Voraussetzungen mit. Gemeinsam mit den Betroffenen entscheiden wir, welcher Weg der richtige ist“, betont Oberarzt Qassem. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet er Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltung im Konferenzraum I ist kostenlos, eine Anmeldung wird erbeten unter Telefon (0511) 77 94-0 oder rezeption@langenhagen.pkd.de.

ANZEIGE